

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN  
Studierendenparlament  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin  
Präsidium  
Tel: +49-30-2093-2603 / -2614  
Fax: +49-30-2093-2396  
mailto: praesidium@stupa.hu-berlin.de  
www.stupa.hu-berlin.de



## **Protokoll der 3. Sitzung des 16. Studierendenparlaments, 16. Juni 2008**

Sitzungsleitung: Nelo, Olaf, Johannes, Katy

Beginn: 18:59.

### **1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch Nelo (LiLi).

Ansage zu Mitteilungen seitens StuPa-Mitgliedern an das Präsidium: dies bitte schriftlich einreichen, Koordination ansonsten in der Pause. Bitte nicht von der Seite auf dem Podium ansprechen.

Daniél (LiLi) mit Wortmeldung zur TO, Antrag 5.1 wird leicht verändert verhandelt, sowie auch von den Jusos unterstützt, liegt als Tischvorlage vor.

Nelo ergänzt, dass es einen Änderungsantrag der Monarchisten zu 5.1 gibt.

pA angenommen.

### **2. Bestätigung des Protokolls der 2. Sitzung des 16. StuPa vom 15.05.2008**

pA angenommen.

### **3. Mitteilungen und Berichte**

#### ***3.1 Mitteilungen des Präsidiums von Nelo***

unter TOP 1 bereits geschehen.

#### ***3.2 Bericht des RefRats von Katha***

*Lehre und Studium:* Beginn der Einklageberatung, Interviews, Kümern um Finanzierung der Verfassungsbeschwerde, Kommunikation mit Unileitung zu Verschiedenem (Einklage, Vertrauensschutz, ASSP), Beratung von SoWi-Studierenden wg. Problemen mit Anwesenheitslisten.

*Frauen:* Ausstellungsvorbereitung, Treffen mit Frau Prof. Baer wg. Ausstellung an Jur.Fak., Artikel für Freischüssler.

*Ökologie:* Vorbereitung einer Veranstaltung zu Klimaschutz, Antragsbetreuung, Vorbereitung der Ausstellung zu 100 Jahre Frauen-Imma zusammen mit Frauen und ÖffRef, weitere Beschäftigung mit veganem Mensa-Essen.

*Hochschulpolitik:* Planung und Durchführung der Veranstaltungsreihe.

*Politisches Mandat:* Treffen mit Berliner ASten geplant (zu Aktionswoche gegen Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und Rechtsextremismus, musste jedoch auf nächstes Semester verschoben werden), Freude über PM-Referat an ASFH, Beschäftigung mit Datenschutz an der HU, Aufklärungskampagne zu Verfassungsschutz zum Semesteranfang, Gespräche mit Berliner Regierungsfractionen zur Überarbeitung des BerlHG, Interview mit UnAuf zu Funktionsstörungsattesten und fehlendem Datenschutz.

*Soziales:* Unterstützung der Vernetzung chronisch kranker und behinderter Studierender, ergebnisloses Treffen mit Frau Andrassy, Betreuung der Kooperation mit KH Weißensee wg. Semesterticket, Antrags- und Studierendenbetreuung, Planung der Verschickung des neuen Sozialinfos zusammen mit Sozialberatung, Teilnahme an Veranstaltungsreihe des Basisdemokratischen Bündnis Göttingen zu „Einführung von Bachelor und Master, sowie deren Folgen“ plus Vorstellung der Studie zur Studierbarkeit, Teilnahme mit SSBS-BeraterInnen an sozialpolitischem

Seminar zu „Hartz IV und Studium“, Beteiligung an Wahlbekanntmachung.

*Finanzen:* Treffen mit Universitätsverwaltung und Beschaffungsstelle wg. Vorbereitung der öffentlichen Ausschreibung für neuen Wirtschaftsprüfer, Korrektur der VBB-Abrechnung plus anschließende Verschickung an VBB, erfolgreiche Klärung des Versicherungsschadens vom 21.12.2007 mit Versicherung und TA.

*Kultur:* Koordinierung von Raumfragen für laufende Veranstaltungen zusammen mit ÖffRef.

*Öffentlichkeitsarbeit:* Pressearbeit, Treffen mit studentischer Frauenbeauftragter, Hilfe bei Planung der Frauen-VV, Beteiligung an Planung der Ausstellung zu 100 Jahre Frauen-Imma, Artikel für HUch! geschrieben, Zusammenarbeit mit ÖffRef des AstA FU.

Daniél (PubRef) ergänzt zu FaKo und Publikationen. FaKo-Adlershof-Treffen. Aktuelle HUch! in Endredaktion. Sowie Prüfbericht.

Marco (Monarchisten) mit Nachfrage an Präsidium und RefRat zu nicht in TO aufgenommenen Antrag und Prüfbericht, mit dem er nicht einverstanden ist.

Olaf beantwortet erste Frage, hätte bei Punkt 1. gestellt werden müssen. Despektierliche Beschreibungen von Religion, unangemessene Sprachanwendung. Marco versteht das nicht.

Micha (PMRef) mit Antwort auf Prüfberichts-nachfrage. Sog. Wirtschaftsprüfbericht wurde im Januar bereits verlesen.

Redeliste ist geschlossen.

### **3.3 Bericht des Statusgruppensprechers**

Jana (LiLi) stellt Peters Bericht Treffen mit VP Nagel und Leiterin des Sprachenzentrums Rösler, Gebärdensprachkurse für ein Jahr bewilligt.

Peter (Jusos) 17.06. ab 9.15 Wahlen zu AS/Konzil. Keine Zentralen Wahllokale, ZWV hat sich dagegen entschieden. Liste der Wahllokale im Internet. Keine Wahlbenachrichtigung per Email, CMS-Mailserver mit gravierenderen Problemen.

Alle mögen „heute und morgen“ für die Wahlen werben!

03.06. Konzil, Rechenschaftsbericht des HU-Präsidiums. Fragen der StudierendenvertreterInnen im Gremienblog (<http://hu-berlin.blogspot.com>).

Christian (Studierender) mit Nachfrage zu einem Flyer, eine Seite Veranstaltung HoPoRef, zweite Seite Wahlankündigung der OL, sieht Neutralitätsgebot verletzt.

Peter (Jusos) Neutralitätsgebot trifft an dieser Stelle nicht zu.

Nachfrage Christoph (RCDS) ob es rechtens ist, dass Mittel der VS für Listenwerbung genutzt werden.

Hinweis Nelo, dass nach drei Männern Redeliste geschlossen wird.

Antrag auf Weiterführung der Debatte.

Abstimmung: Viele:1:wenige. Debatte wird weitergeführt.

Wortmeldung Daniél (LiLi), sieht es als kritikwürdig, dass OL- und Referatsveranstaltungswerbung auf einem Flyer.

Wortmeldung Tobias (LiLi), keine Mittel der VS wurden verwendet, RefRat-Veranstaltungswerbung auf Rückseite von OL-Flyern, Flyer aus OL-Mitteln bezahlt.

Sebastian (RCDS) will Nachweis dafür.

Wortmeldung Linda (RCDS), dies soll im Interesse aller Studierender geklärt werden. Fände sie fair.

Daniél (LiLi) denkt nicht, dass OL-VertreterInnen Kopierquittungen dabei haben, würde aber für Zukunft darum bitten.

Wortmeldung Sebastian (RCDS), OL werde auf Flyer nicht erwähnt, will das geklärt haben.

Wortmeldung Nelo (LiLi), absurde Debatte, Sachverhalt kann in diesem Moment nicht geklärt werden.

GO-Antrag auf Abbruch der Debatte.

Abstimmung: 20:13:5. Debatte wird damit abgebrochen.

## 4. Wahlen und Bestätigungen

### 4.1 Referat für Lehre und Studium (LuSt)

Tobias (LiLi, bisher LuSt-Co) stellt klar, dass Wahl aus Gründen der krankheitsbedingten Abwesenheit der Hauptreferentin nicht stattfinden können, bittet um kommissarische Verlängerung.  
Nachfrage Marco (Monarchisten) ob sie die einzige Kandidatin war.  
Tobias erklärt kurz den Sachverhalt.

Abstimmung 30:6:1. Amtszeit der ReferentInnen ist damit kommissarisch verlängert.

### 4.2 Frauenpolitisches Referat

Hannah (FrauenRef) bittet um kommissarische Verlängerung bis zur nächsten Sitzung, da Frauen-VV erst Anfang Juli.

Abstimmung: 32:3:6. Hannahs Amtszeit ist damit kommissarisch verlängert.

## 5. Anträge

### 5.1 Antrag Linke Liste / Jusos Potsdam

Daniél (LiLi) und Gerrit (Jusos) stellen den Antrag kurz vor.

*„Das StuPa möge beschließen:*

*1. Beschlußtext: "Das Studierendenparlament (StuPa) der Humboldt-Universität zu Berlin verurteilt den Einsatz der Landeseinsatzeinheit der Brandenburger Polizei am 27. Mai 2008 in der Universität Potsdam aufs Schärfste. Mehr als einhundert Studierende hatten an diesem Tag mit lautstarken Protesten an ihrer Hochschule ihren Unmut gegen eine Veranstaltung mit der Vorsitzenden des Bundes der Vertriebenen, Erika Steinbach, kundgetan. Dass dieser Protest, der die Veranstaltung mit der Politikerin letztendlich verhinderte, mit einem brutalen Polizeieinsatz auf dem Universitätsgelände beantwortet wurde, hält das StuPa für unbegründet, unverhältnismäßig und unverantwortlich. Polizei hat auf dem Campus nichts zu suchen, nicht in Potsdam, nicht in Berlin, nirgendwo.*

*Während des Polizeieinsatzes fiel ein Professor negativ auf, der die Polizeikräfte anfeuerte und nach ZeugInnenaussagen teilweise auch selbst gegen Protestierende handgreiflich wurde. Das StuPa der HU verurteilt auch dieses Vorgehen aufs Schärfste.*

*Für solche eklatanten Verletzungen der Rechte der Studierenden hält das StuPa der HU die Erwägung personeller Konsequenzen in den Gremien der Hochschule für eine notwendige Forderung."*

*2. Das Präsidium wird gebeten, den Beschluß an den AStA der Universität Potsdam (AStA Uni Potsdam, Am Neuen Palais 10, Postfach 60 15 53, 14415 Potsdam), die dortige Uni-Präsidentin (Universität Potsdam Präsidialamt, Am Neuen Palais 10, Haus 09, 14469 Potsdam) und den Präsidenten der Humboldt-Universität zu kommunizieren."*

Nachfrage Linda (RCDS), ob mit Antrag Polizei auf öffentlich-rechtlichem Raum grundsätzlich verboten werden soll. Diesen Antrag zu verabschieden wäre ihr peinlich.

Antwort Daniél (LiLi), dass dies nicht im Antrag impliziert ist. Der Potsdamer Polizeieinsatz wird schlicht für nicht verhältnismäßig gehalten.

Nachfrage Jörn (SDS), warum „ProfessorInnen“ im Antrag steht, obwohl nur ein Professor negativ auffiel.  
Wortmeldung Christoph (RCDS), Grundsätzliches: lange Diskussion möglich, wer wann wo wie als erste/r gewalttätig wurde, will er aber nicht führen. Bittet darum Antrag zu überdenken, bestimmt im Gesamtinteresse des StuPa, dass Gewalt auf Campus unerwünscht, Antrag legt seines Erachtens dar, dass auch bei Geiselnahme keine Polizei gerufen werden soll.

Jana (LiLi), bittet um geschlechtsneutrale Formulierungen.

Wortmeldung Martin (FSFB), sensible Fragestellung, Universität auch gewisser Freiraum gegenüber Exekutive.

Wortmeldung Linda (RCDS), Freiheit von Lehre und Wissenschaft steht nicht im Mittelpunkt. Bringt Beispiel, sagt dass es mitunter angemessen ist, dass Polizei zur Hilfe gerufen wird.

Wortmeldung Roman (SDS), allgemeine Diskussion nicht wirklich nötig, RCDS kreiert AngstszENARIO, es

geht um einen konkreten Fall, möchte zur Abstimmung schreiten.

Wortmeldung Linda (RCDS) Polizei zu Eingreifen befugt, wenn Übergriffe vorliegen, dann gerechtfertigt. (Langer Applaus)

Wortmeldung Marco (Monarchisten) formale Sache, Binnen-I entspricht nicht deutscher Rechtschreibung. Es gäbe klarere Möglichkeiten dies auszudrücken.

Zwischenruf Johannes (Trackliste), Finnisch! (Wird vom Präsidium verwarnt).

Antwort Gerrit (Jusos), nur ein Professor: okay. Zur Debatte: zitiert aus Antrag. Es geht nicht um jegliche Polizeieinsätze an der Universität, sondern um Gewalt, die unprovokiert vonstatten ging. Es geht im speziellen um Potsdam, aber auch um Universität im Allgemeinen.

Antwort Daniél (LiLi), nicht überrascht, dass entsprechender StuPa-Beschluss RCDS peinlich wäre. Möchte diese Diskussion aber nicht mit diesen führen, dies ist ein hochschulpolitischer Antrag. Kann dem RCDS wohl nicht begreiflich machen, worin Motivation der AntragsstellerInnen liegt. Selbiges zum Binnen-I. Verweist zudem auf begrenzte Lebenszeit aller Anwesenden. Bemühen um integrative Sprache.

Wortmeldung Jörn (Monarchisten), schlägt vor allgemein weibliche Form zu nutzen.

Wortmeldung Nelo (LiLi), AntragsstellerInnen sei freigestellt, wie sie geschlechtsneutrales darstellen. Entspricht auch Konventionen, selbst in der Wissenschaft, zudem anerkannt. Da wird mal wieder eine Debatte aufgemacht, die überholt scheint. Sprache verändert sich auch.

Wortmeldung Micha (AL Jura / BuenaWista) hätte gern, dass RCDS mehr erwähnt wird und auch Alexander Klute, weiß allerdings nicht, wie er das hinkriegen könnte.

Wortmeldung Sebastian (RCDS), betont Antragsüberschrift. Das sei doch deutlich.

Antwort Gerrit: Stilfigur Übertreibung. Daniél ergänzt.

Wortmeldung Marco (Monarchisten) ,bittet um Umschreibung bei Verschickung wegen siehe oben.

Änderungsantrag der Monarchisten, Jörn stellt ihn vor.

Erklärt, dass sich Änderungsantrag auf ursprünglichen Antrag bezog, jetzt allerdings nicht mehr, deshalb dieser Punkt obsolet.

Gibt kurzen Augenzeugenbericht. Zwischenruf Christoph (RCDS) zum Thema "gelebte Demokratie", Jörn verweist auf Erika Steinbachs Geschichtsrevisionismus etc. (Applaus). Verweist ebenso auf Rolle des RCDS in Potsdam.

Uni soll für gesellschaftliche Auseinandersetzung offen sein, allerdings sollten gewisse Leute einfach kein Podium bekommen, fragwürdig zudem, dass dem dann auch noch ein wissenschaftlicher Anspruch gegeben werden soll.

Wortmeldung Christoph (RCDS), wollte inhaltlich nichts mehr sagen, hält Änderungsantrag für abwegig ebenso wie Hauptantrag. Hält Vorwürfe für haltlos und nicht nachweisbar. Polizeieinsatz seines Erachtens völlig gerechtfertigt.

Wortmeldung Roman (SDS), bestätigt Rolle des RCDS in Potsdam, bittet um Unterstützung für Antrag, nur schade, dass AntragsstellerInnen nicht zugegen waren.

Jana (LiLi) lässt sich pro forma reinquotieren.

Wortmeldung Tobias (LiLi), natürlich wäre es besser gewesen, wenn AntragsstellerInnen auch anwesend gewesen wären, allerdings waren SDS-Leute auch auf vielen Veranstaltungen nicht anwesend. Leider.

Wortmeldung Gerrit (Jusos), wird Änderungsantrag nicht übernehmen, da es eben nicht nur um Potsdam geht, sondern allgemeiner darum, dass Polizeieinsätze an Universitäten in der Form nicht klar gehen.

Micha (AL Jura / BuenaWista) mit Änderungsantrag.

Wortmeldung Marco (Monarchisten), muss lachen, allerdings könnte Verleumdung vorliegen.

Micha hält Verleumdung hier für nicht gegeben, Eigenkreation unterliegt Urheberrecht.

Wortmeldung Gerrit (Jusos), sieht auch Verleumdung, nimmt Änderungsantrag nicht an.

Micha zieht seinen Antrag zurück und ruft rein.

GO-Antrag Christoph (RCDS) auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ergebnis: 36 anwesende ParlamentarierInnen. StuPa ist weiterhin beschlussfähig.

Abstimmung des Änderungsantrags.

Punkt 1. 12:8:viele, ist damit angenommen.

Punkt 2. 16:16:2, ist damit abgelehnt.

Abstimmung des geänderten Antrags: 35:1:1. Antrag ist damit angenommen.

### **5.2 Antrag Monarchisten Singen**

Jörn (Monarchisten) stellt den Antrag kurz vor. Zieht Antrag allerdings nach Vorstellung zurück.  
Micha (AL Jura / BuenaWista) möchte Antrag übernehmen, fragt sich aber wie der restliche Text sei.  
Würde diesen gerne hören, wenn Präsidium einverstanden.  
Präsidium aus verschiedenen Gründen nicht dafür.

### **5.3 Antrag Reha-Studierende Online-Wettbewerb Inklusion**

Rebecca und Frank stellen den Antrag kurz vor und erläutern einige Einzelheiten.

*„Das StuPa möge die Unterstützung der Gruppe mit 1290,- Euro beschließen.“*

Nachfrage Nelo (LiLi), ob kurz dargestellt werden könne, was Inklusion ist.  
Frank erläutert kurz, schwierig, aber er versucht's. Gegensatz zu Integration. Vielfalt soll mit beachtet werden.

Abstimmung: viele:0:wenige.

Antrag angenommen.

## **6. Sonstiges**

Peter (Jusos) mit kurzer Verabschiedung von Debbie, große Danksagung.

Längerer Applaus.

Debbie freut sich und dankt, mit kurzer Erklärung.

Danke seitens des Präsidiums für Süßigkeiten.

Nächste Sitzung 10.07.2008, 18:30 Audimax.

Ende: 21:11.

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.

Für die Richtigkeit: das Präsidium.